

Inhaltsverzeichnis

IV. TEIL: Die Rechte

12. Kapitel: Die einzelnen subjektiven Rechte

§ 36. <i>Rekapitulation der allgemeinen Grundsätze</i>	603
I. Der Schutz der schöpferischen Person	603
II. Subjektive Rechte	605
§ 37. <i>Rechte und Berechtigte im Patentrecht</i>	606
I. Recht auf das Patent	606
1. Materiellrechtlicher Anspruch	606
a) Erfinderrecht	606
b) Anspruch auf Erfindernennung	609
c) Anspruch auf Patentübertragung	610
2. Verfahrensrechtlicher Anspruch	613
3. Prioritätsrecht	613
a) Gemäß PVUe und PatG	613
aa) Berechtigte	613
bb) Wirkung des Prioritätsrechts	613
cc) Die Voraussetzungen für das Entstehen der Wirkung des Prioritätsrechts	614
dd) Der Rechtsstreit um den Bestand des Prioritätsrechts	614
ee) Dogmatische und terminologische Präzisierungen zum Begriff «Prioritätsrecht»	615
ff) Berechtigter und Übergang des Prioritätsrechts	616
gg) Prioritätsbegründende Erstanmeldung	617
hh) Geteilte Priorität	618
ii) Ausstellungspriorität	618
b) Prioritätsrecht in EPUe und PCT	619
II. Recht aus dem Patent	619
1. Entstehung des Rechts	619
2. Inhalt des Rechts aus dem Patent	620
a) Ausschließliches Recht	620
b) Die im Recht aus dem Patent enthaltenen Befugnisse	622
aa) Ausführung	622
bb) Gebrauch	623
cc) Feilhalten, Verkaufen und Inverkehrbringen	623
c) Unmittelbares Erzeugnis eines Verfahrens	625
3. Schranken des Rechts aus dem Patent	626
a) Private Benützung	626
b) Ausführung zur Prüfung und Weiterentwicklung	627
c) Mitbenützung	628
aa) Gewerbsmäßige Benützung	628
bb) Besondere Anstalten	629
cc) Guter Glaube	629
dd) Zeitpunkt	630
ee) Bindung an den Geschäftsbetrieb	630
ff) Territoriale Grenze	631
gg) Rechtliche Konstruktion	631
d) Zwischen- und Weiterbenützung	632
aa) Zwischen Prioritäts- bzw. nationalem Anmeldungsdatum und Tag der Patenterteilung und nach Patenterteilung	632

bb) Weiterbenützung bei Wiedereinsetzung in den früheren Stand	633
aaa) Nach PatG	633
bbb) Nach EPUe	635
III. Berechtigte	636
1. Gemeinsame Erfindung	637
2. Besondere Vertragsverhältnisse	638
a) Gesellschaftsvertrag	638
b) Auftrag	639
c) An Hochschulen erarbeitete Erfindungen	639
3. Arbeitnehmererfindungen	639
a) Anwendbares Recht	640
b) Die schweizerische Regelung	641
aa) Diensterverfindung	641
aaa) Das Gehören der Erfindung	642
bbb) Erfüllung von vertraglichen Pflichten, dienstliche Tätigkeit, Mitwirken	643
bb) Erwerb auf Grund schriftlicher Abrede	644
cc) Die sogenannte Betriebserfindung	645
dd) Verhältnis nach Auflösung des Dienstvertrages	646
ee) Beamtenerverfindung	646
§ 38. Rechte und Berechtigte im Markenrecht	646
I. Recht auf das Markenrecht	646
1. Materiellrechtlicher Anspruch	647
2. Verfahrensrechtlicher Anspruch	647
3. Prioritätsrecht	648
a) Eintragungspriorität	648
aa) Entstehung und Wirkung des Prioritätsrechts	648
bb) Übertragung des Prioritätsrechts	649
b) Ausstellungspriorität	649
4. Inhaber von Markenrechten	649
a) Grundsatz	650
b) Holdinggesellschaften	651
c) Konzernfirmen	652
d) Verbände (Kollektivmarke)	652
aa) Berechtigte Verbände	654
bb) Funktion der Kollektivmarke	656
cc) Die Kollektivmarke von Personen des öffentlichen Rechts	656
II. Das Recht an der Marke	656
1. Nachmachen oder Nachahmen	659
2. Verwenden der Marke	659
3. Handel mit rechtswidrig gekennzeichneten Waren	660
III. Recht an der Herkunftsbezeichnung	661
1. Recht auf Gebrauch der Herkunftsbezeichnung	662
2. Befugnisse der an der Herkunftsbezeichnung Interessierten	663
§ 39. Rechte an Firmen und Handelsnamen	663
I. Recht an der Firma	663
II. Recht am Handelsnamen	663
III. Der Anspruch auf Schutz bei Kollisionen zwischen Firmen, Handelsnamen und Marken	667
1. Die Schutzbedürftigkeit	667
a) Der Interessenbezirk von Firma und Handelsname	667
b) Der Interessenbezirk von Waren- und Dienstleistungszeichen	667
aa) Eingetragene Marke und Firma	667
bb) Nicht eingetragene Waren- und Leistungskennzeichen	667

2. Identität und Überschneidungen der Interessenbezirke	667
3. Der Vorrang	668
§ 40. Rechte und Berechtigte im Muster- und Modellrecht	669
I. Anwartschaft auf das Musterrecht.	669
1. Materiellrechtlicher Anspruch	669
2. Verfahrensrechtlicher Anspruch	670
3. Prioritätsrecht	670
II. Das Recht am Muster oder Modell	671
1. Entstehung des Rechts	671
2. Inhalt des Rechts am Muster oder Modell	671
3. Die einzelnen Befugnisse	673
a) Nachmachen oder Nachahmen	673
b) Handel mit widerrechtlich hergestellten Exemplaren	676
III. Berechtigte	677
1. Gemeinsame Berechtigung	677
2. Von Arbeitnehmern geschaffene Muster oder Modelle.	677
§ 41. Rechte und Berechtigte im Urheberrecht.	679
I. Das umfassende Recht.	679
II. Die einzelnen Befugnisse	682
1. Die versuchte Trennung in urhebervermögens- und -persönlichkeitsrechtliche Befugnisse	682
2. Die gesetzlich festgehaltenen Befugnisse betreffend die Verfügung über das Werk	683
a) Wiedergabe	683
b) Öffentliche Mitteilung durch Vortrag, Aufführung, Vorführung oder auf andere Weise	684
c) Verkauf, Feilhalten oder Inverkehrbringen von Werkexemplaren	686
d) Öffentliche Bekanntgabe	687
e) Inanspruchnahme der Urheberschaft.	689
f) Integrität des Werkes	691
3. Postulierte Ansprüche.	694
a) Kollision des Rechtes des Urhebers am Werk und des Eigentümers am Werkexemplar	694
b) Der freie Zutritt	695
c) Das Rückrufsrecht	696
d) Das Folgerecht (droit de suite)	696
III. Beschränkungen des Urheberrechts.	697
1. Privater Gebrauch	697
a) Der Grundsatz	697
b) Wiedergabe des Werkes zum Privatgebrauch	698
c) Privater und gewerblicher Gebrauch.	700
d) Die Benützung technischer Vervielfältigungsmittel in Betrieben, wissenschaftlichen Instituten, Unterrichtsanstalten, öffentlichen Verwaltungen, Bibliotheken (Reprographie)	701
e) Private Aufführungen, Vorträge, Vorführungen	702
2. Gesetze und andere amtliche Erlasse.	702
3. Zitate	703
4. Benützung der Melodie.	706
5. Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	708
6. Berichterstattung	710
a) Reden	710
b) Berichterstattung über die Tagesereignisse	710
7. Schulzwecke	710
8. Wiedergabe in Katalogen	711

9. Werke an öffentlichen Wegen oder Plätzen	711
10. Bestellte Personenbildnisse	712
a) Wiedergabe und Verbreitung	712
b) Persönlichkeitsrecht am bestellten Personenbildnis.	712
11. Benützung zulässiger Wiedergaben.	713
12. Wiedergabe und Abgabe des Textes zu musikalischen Werken an Aufführungs- besucher	713
13. Änderung zu Aufführungszwecken	713
14. Aufnahme auf Ton- und Bildträger zu Sendezwecken.	714
IV. Der Berechtigte	715
1. Der Urheber	715
2. Rechte mehrerer Urheber an einem Werk	716
a) Miturheber	716
b) Bearbeitungen und Sammelwerke	718
c) Von Arbeitnehmern im Rahmen ihres Arbeitsverhältnisses und im Auftrag ge- schaffene Werke.	718
d) Filmwerke.	720
3. Eidgenössische Kartenwerke.	722
4. Rechte der ausübenden Künstler, der Hersteller von Schallplatten und des Rund- funks	723

13. Kapitel: Nichtigkeit des Patent, der Markeneintragung, der Muster- oder Modell- hinterlegung und Erlöschen der Immaterialgüterrechte

§ 42. Nichtigkeit	724
I. Bestand der Rechte und des Rechtsscheins.	724
II. Nichtigkeit des Patents	726
1. Die Nichtigkeitsgründe.	726
a) Materielle Nichtigkeitsgründe	726
aa) Mangelnde Patentfähigkeit	726
bb) Ausschluß von der Patentierbarkeit	726
cc) Mangelndes Recht auf das Patent.	727
b) Formelle Nichtigkeitsgründe.	727
aa) Ungenügende Offenbarung	727
bb) Nachträgliche Erweiterung der Patentansprüche.	730
2. Teilnichtigkeit	730
3. Für das Vorhandensein der Nichtigkeitsgründe maßgeblicher Zeitpunkt	731
4. Abschließende Aufzählung der Nichtigkeitsgründe	731
III. Nichtigkeit der Muster- oder Modellhinterlegung	733
1. Materielle Nichtigkeitsgründe	733
a) Mangelnde Neuheit	733
b) Mangelndes Recht auf das Muster oder Modell	733
c) Mangel eines gesetzlichen Merkmals.	734
d) Gesetzes- oder Sittenwidrigkeit	734
2. Formeller Nichtigkeitsgrund	734
3. Für die Nichtigkeit maßgeblicher Zeitpunkt	734
4. Abschließende Aufzählung der Nichtigkeitsgründe	734
IV. Nichtigkeit der Markeneintragung	734
1. Terminologisches.	734
2. Nichtigkeitsgründe.	735
a) Mangel der wesentlichen Eigenschaften	735
b) Schutzunfähigkeit	735
c) Mangelndes Recht auf die Marke	735
d) Unterlassung des Gebrauchs	736
e) Mangelnde Absicht des Gebrauchs.	736

f) Mangelnde Fähigkeit, Markeninhaber zu sein	737
g) Leere Übertragung	737
3. Maßgeblicher Zeitpunkt	737
§ 43. Erlöschen der Immaterialgüterrechte	738
I. Erlöschen infolge des Ablaufs von Fristen	738
1. Maximalfrist	738
a) Patentrecht	738
b) Urheberrecht	738
aa) Der Normalfall	739
bb) Anonyme oder pseudonyme Werke	739
cc) Von Miturhebern geschaffene Werke	739
dd) Zusammengesetzte und in Lieferungen erscheinende Werke	740
ee) Schutz der ideellen Interessen	740
ff) Berechnung des Schutzablaufs	741
c) Muster- und Modellrecht	741
d) Markenrecht	741
2. Nichtwahrung formeller Fristen	741
a) Patentrecht	741
aa) PatG	741
aaa) Zahlung der Gebühren	741
bbb) Wiedereinsetzung in den früheren Stand	742
bb) EPÜe	746
aaa) Zahlung der Gebühren	746
bbb) Wiedereinsetzung in den früheren Stand	746
b) Muster- und Modellrecht	747
c) Markenrecht	747
II. Übrige Untergangsgründe	748
1. Verzicht auf die Exklusivrechte	748
a) Patentrecht	748
b) Musterrecht	751
c) Markenrecht	751
d) Urheberrecht	751
2. Verzicht auf die Geltendmachung der Rechte oder einzelner Befugnisse	751
3. Untergang infolge Nichtbenutzung	752
a) Patentrecht	752
b) Markenrecht	752
c) Ästhetische Schöpfungen	752
III. Die relative Rechtsverwirkung	753
1. Markenrecht	753
a) Ausländische Theorie und Rechtsprechung	753
b) Bundesgerichtliche Rechtsprechung	755
aa) Rechtsstellung des Mitbenützers	755
bb) Rechtsstellung Dritter	756
c) Voraussetzungen des Verwirkungseinwandes	757
2. Urheberrecht	759
3. Patent-, Muster- und Modellrecht	760
4. Folgen des Verwirkungseinwandes	761
5. Das anwendbare Recht	762
IV. Verbrauch der immaterialgüterrechtlichen Befugnisse	763

V. TEIL: Verfügungen über die Immaterialgüterrechte

14. Kapitel: Übertragung und Belastung

§ 44. Die Übertragung und Belastung der Patent-, Urheber- und Musterrechte und von Fabrikationsgeheimnissen	771
I. Die Verfügung im allgemeinen	771
1. Patentrecht	771
2. Fabrikationsgeheimnis	774
3. Muster- und Modellrecht	775
4. Urheberrecht	775
a) Übertragung des Rechts und Einräumung von Nutzungsbefugnissen	775
b) Übertragung von «ideellen Befugnissen» und Verzicht auf dieselben	776
aa) Übertragung	776
bb) Verzicht	778
c) Nach Nutzung und Gebiet aufgeteilte Übertragung des Urheberrechts	780
aa) Aufteilung nach Nutzungsart	780
bb) Gebietsmäßige Aufteilung	781
d) Auslegung und Ergänzung urheberrechtlicher Verträge	782
aa) Auslegung	782
bb) Ergänzung	783
e) Urhebervertragsrecht de lege ferenda	785
II. Verlagsvertrag	785
1. Eigenart des Verlagsvertrags	785
2. Das Verlagsrecht	786
a) Begriff	786
b) Entstehung	786
3. Gegenstand des Verlagsvertrages	787
4. Pflichten des Verlaggebers	788
a) Übergabe des Werkexemplars	788
b) Schaffung des Werkes	788
c) Verzicht auf vertragswidrige Verfügungen über das Werk	789
5. Pflichten des Verlegers	791
a) Vervielfältigung und Verbreitung des Werkes	791
b) Honorar des Verlaggebers	793
6. Beendigung des Verlagsvertrages	794
a) Erschöpfung der Auflage	794
b) Zeitlich beschränkte Verlagsverträge	795
c) Rücktritt wegen Nichterfüllung	796
aa) Verzug des Verlaggebers	796
bb) Verzug des Verlegers	797
d) Untergang des Werkes	799
aa) Untergang nach Ablieferung an den Verleger	799
bb) Untergang des Werkes beim Verlaggeber	800
e) Tod oder Behinderung des Urhebers vor Vollendung des Werkes	801
f) Konkurs des Verlegers	801
g) Rücktritt aus wichtigen Gründen	803
h) Das Recht am Manuskript	804
i) Übertragung des Verlagsrechts; Einräumung von Unternutzungsrechten	804
7. Verlagsvertragsähnliche Rechtsverhältnisse	805
a) Bestellung eines Werkes	805
b) Kommissionsvertrag	806
c) Beiträge für Sammelwerke, Zeitschriften und Zeitungen	807
d) Verlagsverträge über gemeinfreie Werke	808
e) Herausgebervertrag	809
III. Die Verwaltung urheberrechtlicher Befugnisse durch Verwertungsgesellschaften	810

§ 45. Die Übertragung des Markenrechts	813
I. Übertragung des Geschäfts	813
II. Geteilte Übertragung	814
1. Teilung nach Ländern	814
2. Teilung nach Waren	815
III. Zeitpunkt des Rechtserwerbs	815
IV. Verzicht des Markeninhabers	815
V. Übertragung unter nah verbundenen Firmen	817
VI. Folgen der Nichtigkeit des Übertragungsvertrages	818
VII. Korrektur der Markenaneignung	818
VIII. Übertragung der Firmenmarke	819
IX. Übertragung von Kollektivmarken	819
X. Übertragung von Ausstattung	819

15. Kapitel: Lizenzverträge

§ 46. Wesen und Inhalt der Lizenzverträge	821
I. Parteiwille und rechtliche Konstruktion	821
1. Der Lizenzvertrag als contractus sui generis	821
2. Die typische Verpflichtung des Lizenzgebers	824
a) Lizenzverträge betreffend Immaterialgüterrechte	824
b) Lizenzverträge betreffend faktische Ausschließlichkeitsverhältnisse	827
II. Ausschließliche und einfache Lizenz	827
III. Pflichten des Lizenzgebers und -nehmers	829
1. Pflichten des Lizenzgebers	829
2. Pflichten des Lizenznehmers	831
a) Vergütung	831
aa) Freilizenz	831
bb) Pauschalzahlungen	831
cc) Periodische Zahlungen	832
dd) Minimallizenzen	832
ee) Fälligkeit und Abrechnung	833
b) Benutzungspflicht	833
c) Verzicht auf Nichtigkeitseinrede und -klage	834
IV. Beendigung des Lizenzvertrages	835
1. Vertragliche Dauer	836
2. Vorzeitige Auflösung des Vertrages	837
a) Kündigung und fristlose Auflösung	837
b) Nichtigkeit des Immaterialgüterrechts; Nichtexistenz des Fabrikationsgeheimnisses	838
§ 47. Die einzelnen Lizenztypen	842
I. Patentlizenz	843
1. Neue Entwicklungen	843
2. Auskunftspflicht	843
3. Höhe der Lizenzgebühr	843
4. Anbringen des Patentvermerks	844
II. Lizenz an Geheimverfahren und andere Know-how Verträge	844
1. Geheimverfahren	844
2. Nicht geheimes Know-how	845
III. Markenlizenz	846
IV. Markenabgrenzungsverträge	849
V. Ausstattungslizenz	850
VI. Musterlizenz	851
VII. Urheberrechtliche Lizenz	851

VIII. Zwangslizenz	852
1. Patentrechtliche Zwangslizenz	852
a) Abhängigkeitslizenz	852
b) Nichtausüben der Erfindung	854
c) Lizenz im öffentlichen Interesse	856
d) Bemerkungen zur schweizerischen patentrechtlichen Zwangslizenz.	856
2. Urheberrechtliche Zwangslizenz.	857
a) Zu Lebzeiten des Urhebers	857
b) Nach dem Tode des Urhebers	858
c) Verfahrensrechtliche Vorschriften	858
16. Kapitel: Form der Verfügung und anwendbares Recht	
§ 48. <i>Form und registerliche Behandlung</i>	859
I. Form der Übertragungs- und Lizenzverträge	859
II. Die registerliche Behandlung der Verfügung	860
§ 49. <i>Das auf Form und Inhalt der Verfügungs- und Lizenzverträge anwendbare Recht</i>	860
I. Das IPR als nationales Recht	860
II. Immaterialgüter- und Vertragsrecht	860
III. Form der Verfügungsgeschäfte.	861
IV. Das Vertragsstatut	863
1. Freie Rechtswahl	863
2. Fehlen einer Rechtswahl	863
17. Kapitel: Die Haftung des Verfügenden	
§ 50. <i>Haftung bei Übertragung von Immaterialgüterrechten</i>	865
I. Bei der Übertragung im allgemeinen	865
1. Garantieverprechen des Veräußerers	867
2. Verträge ohne Regelung der Garantie	869
a) Guter Glaube beider Parteien.	869
b) Böser Glaube des Veräußerers	870
c) Verletzung von Rechten Dritter durch das Inverkehrbringen gekaufter Sachen	871
II. Beim Verlagsvertrag	871
§ 51. <i>Haftung bei Lizenzverträgen</i>	871
18. Kapitel: Zwangsverwertung und Enteignung	
§ 52. <i>Zwangsverwertung</i>	873
I. Rechte an Erfindungen	874
1. Vor der Patentanmeldung	874
2. Nach der Patentanmeldung	875
II. Das Recht an der Marke	875
III. Das Recht am Muster oder Modell	876
IV. Rechte am Werk der Literatur oder Kunst	876
§ 53. <i>Enteignung</i>	877

VI. TEIL: Der Rechtsstreit im gewerblichen Rechtsschutz

19. Kapitel: Rechtswidrige Handlungen

§ 54. <i>Patentrechtsverletzungen</i>	881
I. Widerrechtliche Benützung der Erfindung	881
1. Benützung der Erfindung	881
2. Nachahmung der Erfindung	881
a) Begriff der Nachahmung	881
b) Der Schutzzumfang	882
c) Vorprüfung und Schutzzumfang	886
d) Einige Aspekte der Nachahmung	886
aa) Bedeutung der Erfindung	886
bb) Der Kern der Erfindung	886
cc) Maßangaben und Ausschluß von Merkmalen	888
dd) Kombinationserfindung	888
ee) Andere Verwendung	889
ff) Äquivalente	890
gg) Abhängige Erfindung	891
hh) Reparatur	891
3. Feilhalten, Verkaufen und Inverkehrbringen	892
II. Auskunftsverweigerung	892
III. Unbefugtes Entfernen des Patentzeichens an Erzeugnissen oder ihrer Verpackung	893
IV. Teilnahme an der Patentverletzung	894
§ 55. <i>Widerrechtliche Verwendung von Marken und Herkunftsbezeichnungen</i>	895
1. Nachmachen, Nachahmen, Verwenden der Marke und Verkaufen, Feilhalten oder Inverkehrbringen von widerrechtlich mit der Marke versehenen Waren	895
2. Teilnahme	895
3. Auskunftsverweigerung	896
4. Unrichtige Herkunftsbezeichnung	896
5. Unbefugtes Anbringen und Mißbrauch von gewerblichen Auszeichnungen	896
§ 56. <i>Verletzung von Rechten an Mustern oder Modellen</i>	897
§ 57. <i>Patent-, Marken- und Musterberührung</i>	897
§ 58. <i>Urheberrechtsverletzungen</i>	902
I. Die einzelnen Verletzungstatbestände	902
1. Benutzung des Werkes	902
a) Tatbestände	902
b) Benützung eines widerrechtlich hergestellten Werkexemplars	902
c) Ermächtigung bei Dienstvertrag und Auftrag	904
d) Haftung des Lokalgebers	904
e) Territorial unbeschränktes Inverkehrbringen	905
2. Eingriffe in die vorwiegend ideellen Interessen des Urhebers	906
3. Bestelltes Personenbildnis	906
II. Teilnahme	907
§ 59. <i>Unlauterer Wettbewerb</i>	907
I. Der Zweckartikel	907
1. Was heißt «lauterer und unverfälschter Wettbewerb»?	907
2. Wirtschaftlicher Wettbewerb	910
3. Leistungsprinzip	912
4. Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb und Kartellgesetz	914
II. Widerrechtlichkeit des unlauteren Wettbewerbs	914

III. Die Generalklausel	915
1. Verhältnis zwischen Mitbewerbern oder zwischen Anbietern und Abnehmern . .	915
a) Geographischer Anwendungsbereich	915
b) Personaler Anwendungsbereich	916
aa) Mitbewerber	916
bb) Handlungen Dritter	918
cc) Anbieter und Abnehmer	918
c) Das Wettbewerbsverhältnis	919
2. Treu und Glauben	919
3. Objektive Rechtswidrigkeit	923
IV. Gesetzlich geregelte Tatbestände des unlauteren Wettbewerbs	923
1. Unlautere Werbe- und Verkaufsmethoden und anderes widerrechtliches Verhalten	924
a) Herabsetzung	924
b) Unrichtige oder irreführende Angaben über sich und das eigene Unternehmen	926
c) Verwendung unzutreffender Titel oder Berufsbezeichnungen	930
aa) Titel	930
bb) Berufsbezeichnungen	931
cc) Phantasietitel	931
d) Verwechslungen und Verwechslungsgefahr	932
e) Vergleichende Werbung	933
aa) Grundsatz	933
bb) Unrichtiger, irreführender, unnötig herabsetzender Vergleich	936
cc) Gutachten und Tests	936
dd) Anlehnende und bezugnehmende Werbung	937
aaa) Anlehnende Werbung	937
bbb) Bezugnehmende Werbung	939
f) Lockvogelpreise	942
g) Täuschende Zugaben	943
h) Aggressive Verkaufs- oder Werbemethoden	945
i) Indirekte Täuschung	947
k) Konsumkreditverträge	947
2. Verleitung zu Vertragsverletzung oder -auflösung	948
a) Vertragsbruch von Abnehmern	948
b) Bestechung	948
c) Verleitung zum Verrat oder zur Auskundschaftung von Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnissen des Arbeit- oder Auftraggebers	949
3. Verwertung fremder Leistung	951
a) Das unbefugte Verwerten eines anvertrauten Arbeitsergebnisses wie Offerten, Berechnungen oder Pläne	952
b) Die Benutzung eines unbefugterweise überlassenen oder zugänglich gemachten Arbeitsergebnisses	953
c) Das Übernehmen und Verwerten des marktreifen Arbeitsergebnisses eines andern ohne angemessenen eigenen Aufwand durch technische Reproduktionsverfahren	953
4. Verletzung von Fabrikations- und Geschäftsgeheimnissen	959
5. Verletzung von Arbeitsbedingungen	960
6. Verwendung mißbräuchlicher Geschäftsbedingungen	960
V. Das IPR des unlauteren Wettbewerbs	962

§ 60. Kumulative Anwendung der spezialrechtlichen Normen und der Regeln gegen den unlauteren Wettbewerb 963

20. Kapitel: Rechtsschutz

§ 61. <i>Zivilrechtlicher Schutz</i>	965
I. Feststellungsklage	965
1. Allgemeine Feststellungsklage	965
2. Nichtigkeitsklage	967
II. Unterlassungsklage	969
III. Beseitigung des rechtswidrigen Zustandes	971
IV. Verwertung oder Zerstörung von Erzeugnissen oder Einrichtungen	972
1. Patentrecht	972
2. Markenrecht	973
3. Musterrecht	974
4. Urheberrecht	974
5. Unlauterer Wettbewerb	975
V. Veröffentlichung des Urteils	976
VI. Schadenersatz, Genugtuung, Herausgabe des Gewinns	977
1. Schadenersatz	978
a) Verschulden	978
aa) Allgemeine Bemerkungen	978
bb) Das Verschulden in den einzelnen immaterialgüterrechtlichen Domänen	981
aaa) Patentrecht	982
bbb) Markenrecht	983
ccc) Musterrecht	985
ddd) Urheberrecht	985
eee) Wettbewerbsrecht	986
b) Schadenersatz	986
2. Genugtuung	994
3. Herausgabe des Gewinns	994
a) Patent-, Muster- und Modell- und Urheberrecht	994
b) Markenrecht und unlauterer Wettbewerb	997
aa) Markenrecht	997
bb) Wettbewerbsrecht	998
c) Gewinnherausgabe und ungerechtfertigte Bereicherung	999
4. Auskunft über den Umfang der Benutzung, des Gewinns usw. und Rechnungslegung	999
§ 62. <i>Strafrechtlicher Schutz</i>	1000
I. Tatbestände	1000
II. Subjektives Merkmal	1000
III. Antrags- und Officialdelikte	1003
IV. Strafen	1003
V. Verhältnis der Strafbestimmungen des UWG zu denjenigen der andern immaterialgüterrechtlichen Spezialgesetze	1005
VI. Spezialgesetze des gewerblichen Rechtsschutzes und schweizerisches Strafgesetz	1005
§ 63. <i>Verjährung</i>	1005
I. Zivilrechtliche Verjährung	1007
1. Allgemeine Grundsätze	1007
2. Die Verjährung in den einzelnen Gesetzen	1008
a) Patentrecht	1008
b) Markenrecht	1008
c) Urheberrecht	1009
d) Musterrecht	1009
e) Unlauterer Wettbewerb	1009
3. Anspruch aus Geschäftsführung ohne Auftrag	1009

II. Strafrechtliche Verjährung	1010
1. Patentrecht	1010
2. Markenrecht	1011
3. Urheberrecht	1011
4. Muster- und Modellrecht	1012
5. Unlauterer Wettbewerb	1012
6. Der Strafantrag	1012

21. Kapitel: Der Prozeß im gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht

§ 64. Aktiv- und Passivlegitimation	1014
I. Aktivlegitimation bei Rechtsverletzungen	1014
1. Träger der Exklusivrechte	1014
2. Übrige Personen	1016
3. Lizenznehmer	1017
4. Klagerecht der Verbände	1018
II. Aktivlegitimation zur Feststellungsklage	1019
1. Nichtigkeitsklage	1019
a) Das Interesse	1021
b) Ausschluß der Nichtigkeitsklage und -einrede	1021
aa) Verstoß gegen Treu und Glauben	1021
bb) Verzicht auf die Nichtigkeitsklage und -einrede	1022
2. Übrige Feststellungsklagen	1023
III. Passivlegitimation	1023
1. Verletzungsklagen	1023
2. Nichtigkeitsklagen	1024
IV. Stufenklagen	1024
V. Prozeßführungsbefugnis bei ausländischem Wohnsitz von Inhabern schweizerischer Patent- oder Musterrechte	1026
§ 65. Gerichtsstände und Kompetenz der Gerichte	1026
I. Gerichtsstände	1026
1. Im Zivilprozeß	1028
a) Feststellungsklagen	1028
aa) Wohnsitz des Beklagten in der Schweiz	1029
bb) Wohnsitz des Beklagten im Ausland	1030
cc) Präjudizielle Feststellung ausländischer Schutzrechte	1030
b) Verletzungsklagen	1030
aa) Wohnsitz des Beklagten in der Schweiz	1032
bb) Wohnsitz des Beklagten im Ausland	1034
c) Widerklage	1035
d) Maßgeblicher Zeitpunkt	1035
e) Erfinderentschädigung	1035
2. Im Strafprozeß	1036
II. Sachliche und funktionelle Zuständigkeit	1036
1. Zuständigkeit der kantonalen Gerichte	1039
2. Zuständigkeit des Bundesgerichts in Zivilsachen	1040
a) Streitwert	1040
aa) Patent-, Marken-, Muster- und Urheberrechtsfälle	1040
bb) Unlauterer Wettbewerb	1041
b) Vor- und Zwischenentscheide	1041
c) Tat- und Rechtsfrage	1046
d) Die besondere Regelung in Patentstreitigkeiten	1047
aa) Tat- und Rechtsfrage	1047
bb) Das Ermessen des Bundesgerichts	1051
cc) Patentrechtliche Streitigkeiten	1051

dd) Die Befugnisse der Parteien	1051
e) Liechtensteinische Patente	1051
III. Gerichtsstandsvereinbarung und Schiedsgerichte	1052
§ 66. Verfahren	1053
I. Allgemeines	1053
II. Beweisverfahren	1053
1. Beweislast	1053
a) Feststellungen über den Bestand oder das Nichtbestehen von Immaterialgüterrechten	1053
b) Übrige Feststellungsklagen	1057
c) Verletzungsstreit	1057
2. Beweismittel	1058
III. Vorsorgliche Maßnahmen	1064
1. Voraussetzungen	1064
a) Zweck	1065
b) Die rechtswidrige Handlung	1066
c) Der nicht leicht ersetzbare Nachteil	1066
d) Das Glaubhaftmachen	1068
2. Das Verfahren	1069
3. Gehalt und Dauer der vorsorglichen Maßnahme	1070
a) Gehalt	1070
b) Dauer	1071
4. Einstweilige Verfügung	1072
5. Kompetenz und Wirkungsbereich	1073
6. Sicherheitsleistung und Haftung	1076
a) Sicherheitsleistung	1076
aa) Des Gesuchstellers	1076
bb) Des Gesuchsgegners	1076
b) Haftung des Gesuchstellers	1078
aa) Verschulden	1078
bb) Kausalhaftung	1079
c) Verjährung des Schadenersatzanspruches	1081
d) Zuständigkeit	1082
e) Verfahrenskosten	1082
IV. Rechtskraft	1083
V. Streitwert	1084
Sachregister	1087
Verzeichnis der in Band I und II abgekürzt zitierten Werke und Aufsätze	1115
Verzeichnis der Abkürzungen	1123